



Medien-Information

30. September 2016 | Sperrfrist: Sonnabend, 1. Oktober, 12.00 Uhr

70 Jahre Schleswig-Holstein: Feierstunde von Landesregierung und Landtag in Eutin – Albig und Schlie würdigen demokratische Entwicklung im Land

EUTIN. Mit einer Feierstunde hat Schleswig-Holstein heute (1. Oktober) den 70. Geburtstag des Landes gefeiert. Gut 300 Gäste waren auf Einladung von Landtagspräsident Klaus Schlie und Ministerpräsident Torsten Albig in die Reithalle nach Eutin gekommen. Zu Gast waren unter anderem der britische Botschafter Sir Sebastian Wood sowie zahlreiche Träger des Verdienstordens des Landes. Vertreten waren auch das Landeskabinett, Landtagsabgeordnete sowie Repräsentanten unter anderem aus Gesellschaft, Politik, Kirchen und Wirtschaft.

Grundlagen gelegt für eine gute demokratische Entwicklung

In seiner Rede ging der Ministerpräsident auf die Geburtsstunde des Landes ein: „Im August 1946 sprach die britische Militärregierung mit der Verordnung Nr. 46 der damaligen preußischen Provinz den vorläufigen Status eines Landes zu. Es folgten der erste Landtag und die erste Regierung. Wir verdanken diesen gelungenen Übergang in eine neue Zeit der britischen Militärverwaltung. Unter ihrem Protektorat wurden die Grundlagen gelegt für die gute demokratische Entwicklung unseres Landes“, so Albig.

Heute präsentiert sich Schleswig-Holstein mit einer großen Vielfalt und feiere stolz und selbstbewusst seinen 70. Geburtstag. „Das Land und seine Menschen haben in den vergangenen Jahrzehnten enorm viel gemeistert und geleistet“, sagte Albig. Die Welt verändere sich rasend schnell, und Schleswig-Holstein gehe diesen Weg mit – wie mit dem engen Austausch mit anderen Ländern, mit exzellenter Forschung oder mit neuen Energien. Daher stehen in Eutin die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Landes im Mittelpunkt.

Schleswig-Holstein ohne parlamentarische Demokratie nicht denkbar

Auch Landtagspräsident Klaus Schlie erinnerte an die Anfänge Schleswig-Holsteins vor 70 Jahren: „Der Wille zu einem echten Neuanfang und das Vertrauen der Briten – das waren zwei der wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen der Gründung unseres Landes“. Essenziell sei aber eine politische Struktur, sagte Schlie. Die erhalte ein Land durch seine Verfassung, sein Parlament und seine Regierung.

„Nicht allein für unsere Geschichte, sondern vor allem für unsere Gegenwart und unsere Zukunft ist es entscheidend, dass wir uns immer wieder vor Augen führen, dass das Land Schleswig-Holstein ohne parlamentarische Demokratie nicht denkbar ist“, hob der Parlamentspräsident hervor.

Die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner könnten heute mit Stolz auf ihr Land blicken, unterstrich Schlie. „Wenn wir nicht vergessen, dass es 1946 der Wille zum Neuanfang, zur Selbstkritik, zum Wandel und zur Veränderung gewesen ist, der uns dieses Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand ermöglicht hat, dann sind wir alle für die Zukunft gut gerüstet“, sagte der Landtagspräsident.

Zur Feierstunde in der Reithalle trat der Liedermacher Tim Linde unter anderem mit dem Lied „Großes Land“ auf. Außerdem präsentierte die Poetry-Slammerin Mona Harry ihre ganz eigene Dichtung zum Landesgeburtstag. Zum Abschluss des Festaktes wurde von allen Gästen gemeinsam das Schleswig-Holstein-Lied gesungen.

Verantwortlich für diesen Presstext: Carsten Maltzan, Lars Erik Bethge, Düsternbrooker Weg 104, 24105 Kiel | Tel. 0431 988-1704 | Fax 0431 988-1977 | E-Mail: landesregierung@schleswig-holstein.de | Medien-Informationen im Internet: www.schleswig-holstein.de | Die Staatskanzlei im Internet: www.schleswig-holstein.de/stk

Tobias Rischer, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel | Telefon 0431-988 1120 | Telefax 0431-988 1119 | E-Mail pressesprecher@landtag.ltsh.de | Medien-Informationen im Internet: www.ltsh.de | Der Landtag im Internet: www.sh-landtag.de